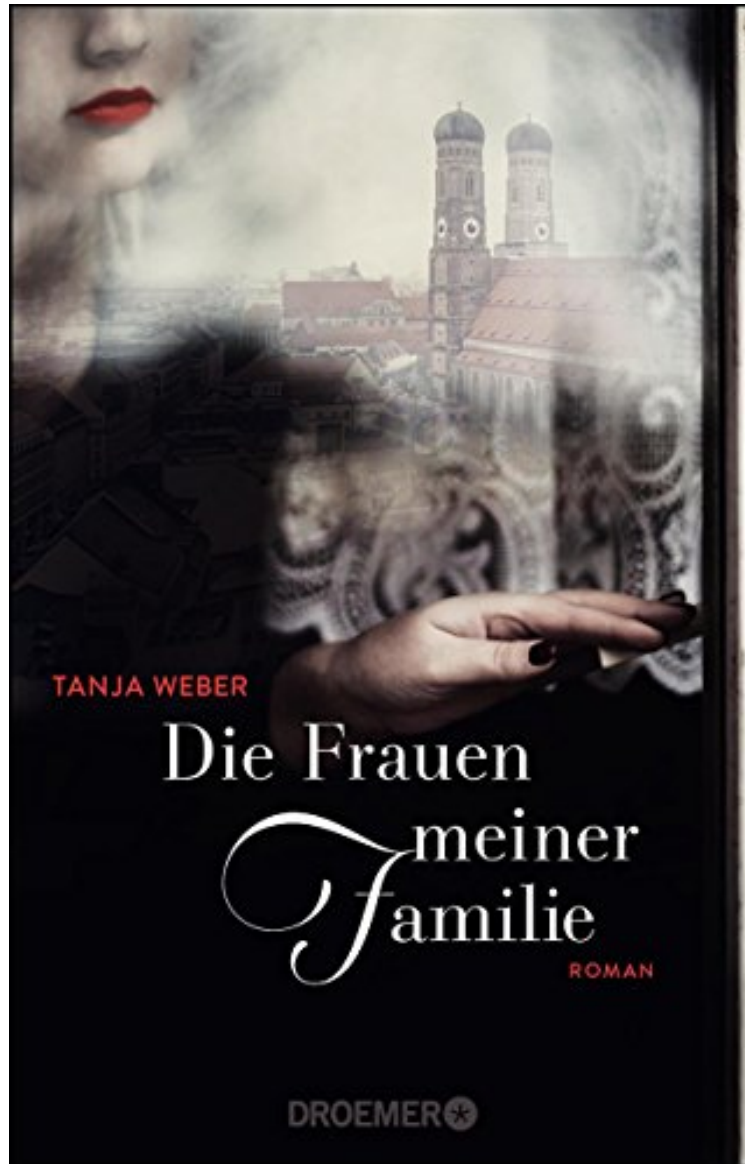


[Download pdf ebook] Die Frauen meiner Familie: Roman

Die Frauen meiner Familie: Roman

Von Tanja Weber

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #149339 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-01-08 Erscheinungsdatum: 2016-01-08 File Name: B00X4UR84O | File size: 67.Mb

Von Tanja Weber : Die Frauen meiner Familie: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Frauen meiner Familie: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verschiedene Frauen - ein Gemälde in den Zeiten Von HEIDI Z Die Frauen meiner Familie ist ein wirklich tolles Buch rundherum gelungen und mit einem Hintergrund, der mich wieder einmal nachdenklich zurück gelassen hat geht in die Zeit des 1. und 2. Weltkrieges zurück und spielt auch in unserer Zeit Frauen einer Familie, die in so unterschiedlichen

Zeiten lebten, aber die gleiche Passion hatten: ein Gemälde von Newtjewe, einem Mitglied der Künstlergruppe Blaue Reiter. Angelehnt an den Fall Cornelius Gurlitt ist diese Geschichte wohl fiktiv, aber dennoch kann ich mir vorstellen, dass sie vom Hintergrund so oder ähnlich passiert ist. Das Buch erzählt die Geschichte verschiedener Frauen zu verschiedenen Zeiten, sie gehören zu einer Familie und Elsa ist es, von der man liest, dass sie ein Gemälde vor Augen sieht, das wohl ihre Urgroßmutter zeigen soll, das ist aber nicht so, es ist Rosa, die abgebildet ist. Dieses Bild ist aber im Heute verschwunden und die Nachfahrin Elsa geht auf dessen Suche sie ist für eine Versicherung als Kunsthistorikerin tätig. Man liest verschiedene Zeitstränge kommt der Sache immer näher, liest vom Prozess gegen Newtjewe der dann wohl doch nicht Schuld gewesen sein soll am Tod Rosas, sich aber aus dem Fenster stürzt nach dem Krieg. Jude war er aber auch zum privaten Leben und der Liebe Elsas zu Hajo liest man. Es spielt so viel zusammen, als dass es ein extrem spannender Roman ist, dessen Inhalt und Umsetzung der Idee man der Autorin zu 100 Prozent abnimmt. Dieses Buch erzählt eine ganz besondere Familiengeschichte vor dem Hintergrund zweier Kriege und in Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Kunst und Geschichte. Alles ist perfekt miteinander verbunden und ergibt ein stimmiges Ganzes, man ist gefesselt und nimmt der Autorin ihre Idee ab, die glaubwürdig rüberkommt und flüssig, spannend zu lesen ist. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Mon amour** Von Daniela U. Elsa ist Ende 30, arbeitet als Kunsthistorikerin für eine Versicherung und führt ein relativ unspektakuläres Leben. Eines Tages landet ein Fall auf ihrem Schreibtisch, der sie persönlich betrifft. Ein Bild namens **Mon amour** wurde als gestohlen gemeldet und nach einem Blick darauf erinnert sich Elsa daran, dass genau dieses Gemälde in der Wohnung ihrer Großeltern hing, als sie ein kleines Kind war. Sie dachte immer, dass die Frau auf dem expressionistischen Gemälde ihre eigene Urgroßmutter Anneli gewesen ist und dass es deswegen im Besitz ihrer Familie war. Doch was geschah mit dem Bild, als ihre Großeltern gestorben sind? Wie kam es zu dem Sammler und in die Galerie, wo es jetzt gestohlen wurde? Elsa nimmt diesen Auftrag sehr persönlich und macht sich auf die Suche, nicht nur nach dem Bild, sondern nach der Geschichte ihrer Familie. Die Handlung wird auf zwei Zeitebenen erzählt. Zum einen geht es um Elsa in der Gegenwart, wir begleiten sie bei ihren Nachforschungen, aber auch bei den privaten Veränderungen, die sich in ihrem Leben ergeben, als sie zum einen die eingefahrene Fernbeziehung zu ihrem Langzeit-Lover Hajo zu überdenken beginnt und sich zum anderen intensiv mit ihrer Familie, vor allem ihren Eltern auseinandersetzt. Zum anderen spielt die Handlung in München vor dem Ersten Weltkrieg. Dort lernen wir die junge Anneli kennen, die in einem wohlhabenden und liberalen Elternhaus aufwächst. Wunderbar wird die Atmosphäre der Stadt damals dargestellt, man fühlt sich als Leser regelrecht ins damalige München hineinversetzt, geht mit Anneli und ihren Freundinnen in die Cafés und Lokale der damaligen Zeit, begegnet den Künstlern des Blauen Reiters und erlebt diese spannende Zeit vor dem großen Krieg. Doch wo ist die Verbindung zwischen Anneli und dem Gemälde **Mon amour**? Wie ist es entstanden und was ist dann damit geschehen? In Anbetracht dessen, was man als heutiger Leser über den Umgang der Nazis mit expressionistischer und somit entarteter Kunst weiß, kommen einem bald unheilvolle Gedanken. Elsa muss sich damit auseinandersetzen, dass es in ihrer Familie so einige Lügen und dunkle Flecken gibt und gegeben hat. Mir haben beide Handlungsstränge gut gefallen, obwohl mir beide Frauen nicht wirklich ans Herz gewachsen sind. Meist mag ich in solchen Romanen die Vergangenheitshandlung mehr. Auch hier gefiel mir, wie schon geschrieben, die Darstellung des historischen Münchens besonders gut, aber dennoch empfand ich Elsa als interessanter und vielschichtiger als Anneli. Insgesamt ergibt sich aber eine runde und in sich stimmige Geschichte, die mich sehr gefesselt hat. Am Ende geht es fast ein bisschen schnell und es wird auch nicht alles bis ins letzte Detail erklärt, ich mag das aber, so kann man sich als Leser selbst noch ein paar Gedanken machen und die Geschichte nach eigenem Belieben weiterspinnen oder enden lassen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kann man lesen, muss man aber nicht. **Von Dienina Casta** Es werden zwei Handlungsstränge auf zwei Zeitebenen dargestellt, die in Verbindung stehen. Dies ist die Jetztzeit und die Zeit des Nationalsozialismus. Dabei haben mich die historischen Darstellungen nur teilweise überzeugt. Der Schreibstil der Autorin ist gut und das Buch lässt sich flüssig lesen. Die Geschichte ist vom Grundsatz her interessant aber mich hat sie weder bewegt noch gefesselt. Ich würde das Buch nicht empfehlen.

Kurzbeschreibung Die 38-jährige Elsa ist Kunsthistorikerin und soll einem Diebstahl nachgehen. Es ist ein ganz besonderer Auftrag, denn es handelt sich um ein Gemälde, das Elsas Familie seit Generationen gehörte und der Familienlegende nach ihre Urgroßmutter Anneli Gensheim darstellt. Elsas Vater hatte das Gemälde jedoch vor einigen Jahren an ein Auktionshaus veräußert. Auf der Suche nach dem verschwundenen Bild taucht die Kunsthistorikerin immer tiefer in ihre eigene geheimnisvolle Familiengeschichte ein und entdeckt so nicht nur die wahre Identität der Frau auf dem Gemälde, sondern auch, wer ihre Urgroßmutter Anneli wirklich war. **Pressestimmen** "Stimmiges Setting, schöne Idee." **World of Fiction (Blog)**, 18.01.2017 **Kurzbeschreibung** Die 38-jährige Elsa ist Kunsthistorikerin und soll einem Diebstahl nachgehen. Es ist ein ganz besonderer Auftrag, denn es handelt sich um ein Gemälde, das Elsas Familie seit Generationen gehörte und der Familienlegende nach ihre Urgroßmutter Anneli Gensheim darstellt. Elsas Vater hatte das Gemälde jedoch vor einigen Jahren an ein Auktionshaus veräußert. Auf der Suche nach dem verschwundenen Bild taucht die Kunsthistorikerin immer tiefer in ihre eigene geheimnisvolle Familiengeschichte ein

und entdeckt so nicht nur die wahre Identität der Frau auf dem Gemälde, sondern auch, wer ihre Urgroßmutter Anneli wirklich war